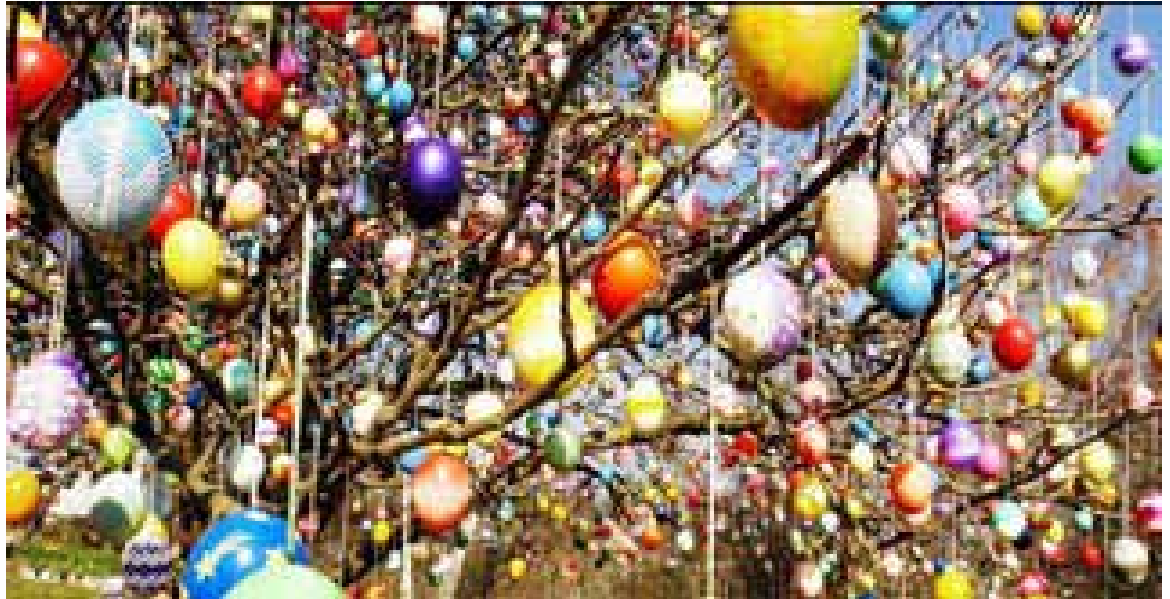


ÖVP KÖTSCHACH-MAUTHEN



SCHWARZ AUF WEIß

Zugestellt durch POST.at



*Die ÖVP Kötschach-Mauthen wünscht ein
frohes Osterfest*

**GEHSTEIGERRICHTUNG
KELAGSIEDLUNG**

Die ÖVP Kötschach-Mauthen hat schon vor einem Jahr einen Antrag auf Errichtung eines Gehweges in Kötschach Ost im Gemeinderat eingebracht (wir berichteten). Den Antrag haben alle Anrainer und Firmen in diesem Ortsteil unterschrieben, da es doch um eine wesentliche Erhöhung der Sicherheit für Bewohner und Arbeiter geht.

Nach mehrmaligem Intervenieren fand am 7. März 2011 mit der BH Hermagor, der Polizei, dem Bauamt und der Gemeindevertretung eine Aussprache vor Ort statt (von den politischen Vertretern war nur die ÖVP anwesend). Bei diesem Ortsaugenschein wurde festgestellt, dass hier eine Notwendigkeit für einen Gehweg besteht. Von der Polizei wurde schon am nächsten Tag ein Gerät zur Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessung aufgestellt, welches die Notwendigkeit nochmals mit Fakten belegen soll.

Wir werden uns weiterhin einsetzen, damit dieser Ortsteil einen sicheren Gehweg bekommt und hoffen auf positive Zustimmung von allen Zuständigen!



KÄRNTENS GEMEINDEN - SANIEREN UND REFORMIEREN: DER GEMEINDEKONVENT 2011

LANDESRAT JOSEF MARTINZ HAT DIE KÄRNTNER GEMEINDEN MIT DEN POLITIKERN VOR ORT ERFOLGREICH DURCH DIE FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE GEFÜHRT. DURCH GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN UND EINEM SANIERUNGSPAKET KONNTE DIE ANZAHL DER GEMEINDEN MIT DEFIZITEN VON 64 AUF 32 VERRINGERT WERDEN. DER ABSCHWUNG UND RÜCKGANG BEI DEN EINKÜNFEN SCHEINT GESTOPPT.

Jetzt, da sich das Wirtschaftswachstum verbessert hat und die Konjunktur wieder anspringt muss der Schritt vom tagespolitischen Krisenmanagement hin zur strategischen Zukunftsarbeit umgesetzt werden.

Gemeinde Landesrat Josef Martinz hat deshalb den bisher größten Reform Prozess für die Gemeinden Kärntens gestartet, konzentriert im Gemeindekonvent 2011.

KÄRNTNER GEMEINDEKONVENT
www.gemeindekonvent.at
Unsere Gemeinden. Unsere Zukunft.

> Die Ziele des Gemeindekonvents:

Die Gemeinden müssen unbürokratisch, sparsam und effektiv im Interesse der Bürger arbeiten. Das soll durch eine umfangreiche Aufgabenreform zustande kommen. Es geht dabei um die Fragen, wofür soll die Gemeinde Geld ausgeben, welche Aufgaben soll sie erledigen, was soll die Gemeinde finanzieren, welche Strukturen sind dafür notwendig, welche Aufgaben kann die Gemeinde abgeben, welche soll sie neu übernehmen.

> Wie funktioniert der Gemeindekonvent:

Den Vorsitz übernimmt das Präsidium mit dem Landes-Gemeindefinanzreferenten, dem Landesfinanzreferenten und dem Präsidenten des Gemeindebundes.

WEITERS MIT STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Der Gemeindebund, der Städtebund - Landesgruppe Kärnten, der Kärntner Landtag mit je einem Vertreter der 4 Parteien sowie die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

MIT BERATENDEM STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Die Wissenschaft sowie die Fachabteilungen des Landes mit je 4 Leuten, 3 Stellvertreter/innen der Präsidiumsmitglieder sowie 1 Vertreter des FLGÖ (Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Österreichs).

DIESES PLENUM hat die Aufgabe Ergebnisse zu bewerten und dann zur gesetzlichen Umsetzung vorzubereiten.



LR Dr. Josef Martinz präsentiert das Arbeitsprogramm des Gemeindekonvents

Die Teilnehmer lauschen gebannt, wie der eingeschlagene Reformkurs der Kärntner Gemeinden fortgeführt werden kann



Dr. Franz Sturm Leiter der Gemeindeabteilung, LR Dr. Josef Martinz, ÖVP Gemeindefinanzreferent und BGM Hans Ferlitsch Präsident des Kärntner Gemeindebundes informieren gemeinsam die Medien



Landesparteisekretär
Mag. Achill Rumpold

Reformen tragen Früchte

Die ÖVP Kärnten hat die Gemeinden sicher durch die Krise geführt, mit einem **Reform- und Sanierungskurs**, der nun Früchte trägt: Die Zahl der Abgangsgemeinden hat sich halbiert!

Durch unser Sanierungsprogramm ist es gelungen, bei Strukturkosten und Verwaltung einzusparen. Diese Mittel sind nun **frei für Investitionen, die den Bürgern zugute kommen**. Über 7 Mio. EUR stehen den Gemeinden heuer zusätzlich an Bedarfszuweisungen zur Verfügung - Geld aus dem Gemeindefinanzreferat, das jetzt direkt in die Infrastruktur und Projekte vor Ort fließen kann.

Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen. Das ist jedoch noch kein Anlass zum Aufatmen. Jetzt heißt es durchatmen und Luft holen für die nächsten Etappen. Wir müssen auf dem eingeschlagenen Reformkurs drauf bleiben und unsere **Gemeinden für die Zukunft wappnen**.

Mit dem **Gemeindekonvent** können wir beweisen, was zielorientierte Politik schaffen kann. Zeigen wir Österreich, dass Kärnten reformwilliger und zukunftsfreudiger ist, als von uns behauptet wird.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

> Wie und von wem werden die Ergebnisse erarbeitet:

FACHAUSSCHÜSSE:

Sie werden gegründet um verschiedenen Themenbereichen zu bis zur Ergebnis Reife zu diskutieren

DIE THEMEN:

- > Finanzen
- > Demokratiereform
- > Aufgabenreform
- > Organisationsreform
- > Wirkungsorientierung.

> DIE ROLLE DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER:

Geplant sind Bürger/innen Dialoge, deren Ergebnisse von den Fach-Ausschüssen berücksichtigt werden müssen. Ein Prozess, der erstmals in Kärnten durchgeführt wird. Es sind monatliche Sitzungen der Fach-ausschüsse und vierteljährliche Sitzungen des Plenums vorgesehen.

Ergebnisse des Konventes werden so rasch wie möglich durch Gesetzesänderungen umgesetzt.

Am Ende des Konventes 2011 soll es 132 Kärnten Gemeinden geben, die als Bürgerservice perfekt funktionieren.

LPS Mag. Achill Rumpold „Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen“

Martin Gruber, der jüngste Bürgermeister Österreichs vertieft ins Gespräch mit Kollegen



DOPPELTER EINTRITT

Bei gleich gebliebenem Preis gelten die Jahreskarten heuer nur noch für die Aquarena, jedoch nicht mehr für das Waldbad Mauthen.

Dieser Vorschlag der Geschäftsführung der Aquarena wurde von der ÖVP Kötschach-Mauthen stark kritisiert, jedoch bis dato leider ohne Erfolg.

Eine Mehrbelastung entsteht dabei vor allem für junge Familien, die im Sommer mit ihren Kindern auch gerne das Mauthner Bad besuchen und deshalb jetzt zusätzlich Eintrittskarten kaufen müssen.

Wir appellieren an dieser Stelle nochmals an die Zuständigen, diese Entscheidung zurück zu nehmen!

30% GEBÜHREN- ERHÖHUNG

In der Weihnachtssitzung des Gemeinderates wurde von SPÖ und FPK eine jährliche Gebührenerhöhung beim Kanal von 5,5 % in den nächsten 5 Jahren beschlossen, obwohl Ihnen beide Parteien keine bzw. moderate Erhöhungen versprochen haben.

Dies bedeutet, dass die Kanalgebühr vom Jahr 2011 bis 2015 um fast 30 % steigt. In der ÖVP Kötschach-Mauthen fand diese Erhöhung breite Ablehnung. In den letzten Jahren wurde von der ÖVP mehrmals darauf hingewiesen, dass aufgrund von anstehenden Wahlen die Gebühren nicht deckend berechnet und vorgeschrieben wurden.

Im Einsatz für unsere Gemeinde

Das Team der ÖVP Kötschach-Mauthen

Seniorenbund startet ins Jubiläumsjahr

Wie das Bild zeigt haben wir das heurige Jahr mit einer lustigen Faschingsveranstaltung eingeleitet. Nach dem Dank und Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Kötschach verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag im Saal des Hotel Kürschner-Klauss, wo bei dieser Gelegenheit auch das Jahresprogramm 2011 präsentiert wurde. Einer der 3 Tagesausflüge wird die Dankwallfahrt anlässlich unseres Jubiläum "35 Jahre Seniorenbund Kötschach-Mauthen" nach Gurk sein. Im Oktober findet dann bei der JHV die Jubiläumsfeier statt.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Lesern ein gesegnetes Osterfest!
Ihre Waltraud Granig (Obfrau)



AICI ACOLO - "Jugend in Europa"

Eine gelungene Präsentation und Infoveranstaltung organisiert von der JVP Kötschach-Mauthen Anfang Dezember 2010.

Die Referenten:

- Dr. Michaela Zebedin (Ein Jahr mit dem Europäischen Freiwilligendienst in RUMÄNIEN)
- EU-Landesrat Dr. Josef MARTINZ
- Mag. Melanie Polzer von der Wirtschaftskammer Kärnten im Festsaal Kötschach-Mauthen

rechts: JVP-Führung Kärnten mit Kötschachs JVP-Obmann Sebastian Oberheber

unten: LR Dr. Josef Martinz

